

Breslauer Kreis-Blatt.

Dritter Jahrgang.

Sonnabend, **No. 9.** den 27. Februar 1836.

Bekanntmachung.

Den nachbenannten Mitgliedern des Schlesischen Vereins für Pferderennen und Thierschau wird hierdurch bekannt gemacht, daß

a. die Jahres-Berichte pro 1835

b. die Programme pro 1836 und

c. die diesjährigen Actien-Scheine nebst den dazu gehörigen Eintrittskarten,

für den Breslauer-Kreis mir zugegangen sind, und gegen Bezahlung des Jahresbeitrags von 2 Rthlr. pro Actie bei dem Kreis-Communal-Cassen-Rendanten Gensert in Empfang genommen werden können. — Indem ich nun die Interessenten zur baldigen Empfangnahme hiermit auffordere erwarte ich zugleich für diejenigen Fälle einer schriftlichen Anzeige, wenn einzelne Mitglieder gänzlich ausscheiden oder die Zahl ihrer Actien verringern wollen, und bemerke hierbei, daß mit Ablauf des Monats April c. die unabgeholten Actien an das Directorium des Vereins werden remittirt werden.

Breslau den 20. Februar 1836.

Königl. Landrath
Graf Königsdorff.

Namen der Mitglieder des Schlesischen Vereins für Pferderennen und Thierschau.

(In alphabetischer Reihefolge.)

	Zahl der Actien.
Herr Bendemann, Amtsrath auf Groß Nädlitz	1
— Benke auf Schmartsch	3
— Beyer, General-Lieutenant, auf Lilienthal	1
— Graf von Blücher auf Krieblowitz	8
Frau Gräfin von Blücher, geborne Gräfin von Larisch	8
Herr Bleyer, Gerichtsscholz in Domslau	1
— Brade, Oberamtmann zu Tschechnitz	2
— Brunschwitz, Oberamtmann u. Freigutsbesitzer zu Boguslawitz	1
— Caps, Gutspächter zu Wangern	1
— Eisfeld, Oberamtmann auf Schalkau	1
Herr Gimmler, Scholz in Poln. Peterwitz	1
— Grüttner, Gutspächter in Schwoitsch	1
— Hain, Generalpächter in Herrnprotsch	1
— von Heugel, Major, in Kentschkau	1
— Heymann, Polizei-Distrikts-Kommissarius auf Gallowitz	1
	1
Frau Heymann zu Gallowitz	1
Herr von Itzenplitz, Rittmeister auf Groß Sägewitz	1
— Kallmeyer, Ritterguts-Besitzer auf Schmolz	3
— Karras, Lieutenant, in Bischwitz a. B.	1
— Graf von Königsdorff, Landrath auf Koberwitz	2

	Zahl der Actien.
Herr Graf von Königsdorff auf Lohe	3
Frau Köster auf Tschönbankwitz	2
Herr Kuh auf Magnitz	1
— Laschinsky, Müllermeister in Clarencranst	1
— von Lieres, Rittmeister u. Polizei-Distr.-Kommiss. auf Dürrjentsch	4
— Lintzen, Wirthschafts-Inspektor zu Alt-Scheitnig	1
— Graf von Luchesini, Königl. Kammerherr und Legations-Rath auf Protsch a. d. W.	1
Frau Gräfin v. Luchesini zu Protsch a. W.	1
Herr Lübbert auf Zweibrodt	15
— Baron von Lüttwitz, Kreis-Deputirter, auf Hartlieb	4
— Mellich, Gastwirth zu Neudorf Com.	1
— Mentzel, Oberamtmann zu Kottwitz	1
Frau Mentzel, Oberamtmann zu Kottwitz	1
Herr von Nimptsch, Landes-Aelt. u. Poliz.-Distr.-Kommiss. auf Jäschkowitz	4
— Obermann, Rittmeister, auf Klein Tinz	5
— v. Oheimb, Hauptmann und Kreis-Deputirter, auf Cattern	1
— Otto, Rittergutsbesitzer auf Pirscham	1
— Pausewang auf Pleischwitz	1
— Peuckert, Oekonom zu Masselwitz	1
— Pietsch, Freigärtner zu Sadewitz	1
— von Randow, auf Kraicke	2
— Reichard, Gutspächter zu Grünhübel	1
— Sauer, Erbscholtiseibesitzer zu Gräbschen	1
— Baron von Saurma auf Romberg	2
Frau Baronesse von Saurma, geb. Gräfin von Königsdorf in Romberg	1

	Zahl der Actien.
Herr Schaaffhausen auf Haidänchen	1
Frau Schaaffhausen, geb. Biebrach zu Haidänchen	1
Herr Schander, Erbscholtiseibesitzer in Lorankwitz	1
— Schöbel, Gutspächter in Ransern	2
— Schulze, Oekonomie-Kommiss. auf Pollogwitz	1
— Baron von Seidlitz, Lieutenant, zu Cattern	1
Das Dom. Seschwitz	1
Herr Sopsky, Oberamtmann auf Prisselwitz	1
— von Stegmann, Major, auf Jackschenau	3
— Tepper, Lieutenant und Gutsbesitzer auf Stabelwitz	2
Frau Thiesler, Kräuter-Wittwe zu Neudorf Commende	1
Herr von Tschirschky, Rittmeister u. Polizei-Distr.-Kommiss. auf Schlanz	2
— Unverricht, Lieutenant und Polizei-Distr.-Kommiss. auf Grunau	1
— Urban, auf Benkwitz	1
— Viertel, Freiguts-Besitzer zu Groß Mochbern	1
— von Walter, auf Poln. Gandau	1
— von Warkotsch, Major, auf Strachwitz	2
— Wenig, Bauergutsbesitzer in Gnichwitz	1
— Wittke, Erbscholtiseibesitzer in Bischwitz a. B.	1
— von Woyrsch, Geheimer Regierungs-Rath, auf Pilsnitz	1

Kurrende.

Es hat sich seit einiger Zeit gezeigt: daß immer noch Fälle vorkommen, wo Ortsbehörden die Wiederbelebungsversuche Verunglückter lediglich den herbeizuholenden Medicinalpersonen überlassen, und nicht selbst mit diesen Versuchen unverweilt vorgehen, oder unter ihrer Aufsicht selbe beginnen lassen. Da durch ein solches Benehmen aber der Zweck der Rettungsversuche größtentheils verfehlt wird, so werden die Ortsbehörden des Kreises hierdurch daran erinnert: daß sie beim Auffinden Verunglückter unverzüglich und unter ihrer Aufsicht die Wiederbelebungs-Versuche nach der in jeder Gemeinde vorfindlichen Anweisung zur zweckmäßigen Behandlung und Rettung der Scheintodten oder durch plötzliche Zufälle verunglückter Personen, herausgegeben auf Veranlassung des Königl. Ministeriums, Berlin 1820, beginnen, und bis zur Ankunft des indeß herbeizuholenden

nächsten Wundarztes fortsetzen lassen; dieser Wundarzt wird dann bestimmen, in wie fern das Wiederbelebungs-Geschäft eingestellt werden könne, oder noch fortgeführt werden müsse, welches letztere er dann selbst zu bewirken haben wird. Nur durch Befolgung dieser Vorschrift wird der Zweck der Rettungsversuche öfters erreicht werden, und die Verantwortungen der Ortsbehörden wegen Unterlassungen dieser Versuche werden wegfallen. — Es wird für zweckmäßig befunden, daß die angeführte Schrift über die Behandlung der Scheintodten ꝛc. in jeder Gemeinde wenigstens einmal des Jahres bei einem Gebote, dem auch die Frauen beizuwohnen haben, durch den Gerichtsschreiber vorgetragen und erklärt werde; und haben die Ortsgerichte das Weitere dieserhalb zu veranlassen.

Breslau den 15. Februar 1836. Königl. Landräthl. Amt.

Die Dorfgerichte der zum Bezirk des 3. Bataillos (Neumarktschen) 10ten Landwehr-Regiments gehörenden Ortschaften haben alle Militair-Personen von dem Inhalte des weiter unten aufgeführten Tableaus in Kenntniß zu setzen.

Zugleich werden sämmtliche Ortsgerichte des Kreises wiederholt angewiesen, bei Ertheilung von Entschuldigungs-Attesten den bestehenden Vorschriften gemäß, streng und gewissenhaft zu verfahren, und in der Bescheinigung selbst, nächst Vor- und Zunamen des Mannes und Angabe des Truppentheils zu dem derselbe gehört, auch die Abhaltungs-Gründe genau anzugeben.

Breslau den 24. Februar 1836. Königl. Landräthl. Amt.

Tableau

über die Eintheilung der Sommer- und Herbst-Monate im Jahre 1836 in denen die sonntägigen Uebungen und Kompagnie-Versammlungen bei dem 3ten Bataillon (Neumarktsches) 10ten Landwehr-Regiments stattfinden.

№ der Kompagnie	Benennung der Abtheilung	März	April	Mai	October	Benennung der Exercierplätze. Ort.	Kreis.	Bemerkung.
9.	1tes Aufgebot	13	10	8	9	Neukirch	Breslau	Sämmtliche Wehrmänner und Reserven müssen um 11 Uhr Mittags spätestens auf dem Gestellungs-Platze sein.
	2tes Aufgebot	—	10	—	9	dito	dito	
11.	1tes Aufgebot	20	17	23	16	Groß Peterwitz	Neumarkt	
	2tes Aufgebot	—	24	—	23	dito	dito	
12.	1tes Aufgebot	27	24	29	23	Domslau	Breslau	
	2tes Aufgebot	—	17	—	30	dito	dito	

Anmerkung. Sämmtliche Garde-Kavallerie-Mannschaften finden sich stets mit der Provinzial-Landwehr 1. Aufgebots auf den Gestellungs-Plätzen ein; dahingegen die Garde-Reserve, Garde-Landwehr-Infanterie, Garde-Artillerie und Garde-Pioniere, so wie die Provinzial-Landwehr-Artillerie und Pioniere nebst sämmtlichen Jägern, sich nur in den Monaten April und October mit dem 1. Aufgebot zu stellen haben.

Wegen des Osterfestes ist die diesjährige Einstellung der Ersatzmannschaften höhern Orts auf den 5. April c. festgesetzt worden. Indem dies den Ortsgerichten des Kreises hierdurch bekannt gemacht wird, werden dieselben zugleich angewiesen, sich an dem genannten Tage, des Morgens 7 Uhr mit allen zur Einstellung designirten Rekruten für die Infanterie, Artillerie und Pioniere, in dem unterzeichneten Amte einzufinden.

Breslau, den 24. Februar 1836. Königl. Landräthl. Amt.

Anzeigen.

Die Brau- und Brennerei nebst Ausschank zu Wiltschau, Breslauer Kreises, an der kleinen Breslau-Nimptscher Straße, ist von Johanni d. J. ab zu verpachten und das Nähere beim dasigen Dominio zu erfahren.

Ein junger Mann, 24 Jahr alt, der unverheirathet ist, und seiner Militairpflicht genügt, auch sich in der praktischen Oekonomie einige Zeit gebildet hat, wünscht gegen ein billiges Honorar, da er weniger auf dieses, als auf eine gute Behandlung sehen wird, als Wirthschaftsgehülfe ein baldiges Unterkommen. Den hierauf Reflektirenden wird der Herr Oberlandes-Gerichts Referendar Weidinger (wohnhaft vor dem Oderthor, Kohlenstraße No. 2) weitere Auskunft geben.

Billiger Ausverkauf.

14 Dutzend fünfreihige verzinnte Striegeln das Dutzend 1 rthl., 14 Stück vorzüglich gute große Kaffeemühlen das Stück 20 sgr., 80 Stück gute Kaffeebrenner zu 6 und 10 sgr. das Stück, zu haben in Breslau bei M. Rawitsch, Antonien-Straße No. 36.

Zu Kammrädern geeignete pappelne Diehlen von guter Qualität liegen in Tschechnitz zum Verkauf, und giebt darüber der dortige Gastwirth, Herr Benedikt, nähere Auskunft.

Gefunden wurde von dem Kutscher einer Journaliere ein Sparkassen-Buch No. 13638, über 34 Rthl. für Gottlob Hippe ausgestellt. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe von Unterzeichnetem in Empfang nehmen.

Koberwitz den 17. Februar 1836.

Scollick, Gensdarm.

Diebstahl. In der Nacht vom 15. zum 16. d. M. sind zu Tempelfeld, Ohlauer Kreises, mittelst gewaltsamen Einbruch in ein Lehms gestohlen worden: das geräucherte Fleisch von ungefähr 3 Schweinen, in sogenannten Schröten; ein Gebett Bette, bestehend in einem Oberbette, 2 Kopfkissen und Unterbette, mit blau und roth gestreiften Indelten ohne Züchen; ein grüner Mannsrock, noch ganz gut, mit Bandknöpfen; eine grün wandelnde seidne Schürze, mit grünen seidenen Frangen; ein grün kattunenes großes Tuch mit verschiedenen Blumen; ein rothes Merino-Tuch mit einer Kante und Frangen; ein ganz großes Umschlagetuch, braun, in einem Zipfel eine große Blume; ein kattunenes Halstuch mit braunem Grunde; 6 ganz neue Mannshemde von gewöhnlicher Haus- und 2 alte von Kauf-Leinwand; 3 Getreidesäcke mit: Joseph Scholz, Tempelfeld, gezeichnet; eine noch ganz gute Jägerflinte.

Diebstahl. In der Nacht vom 10. zum 11. d. M. sind mittelst Einsteigen durch ein Fenster in Runzen, Ohlauer Kreises, gestohlen worden: 1 Oberbett und 3 Kopfkissen mit Indelten von flächsener Hausleinwand und gedruckten leinwandnen Züchen, auf dunkelblauem Grunde weiße Figuren; 1 Betttuch von selbst gebleichter Haus-Leinwand; eine Bettvorstecke von weißem Cambry, mit weißen Spitzen besetzt; ein abgetragener roher Mannspelz von Schafsfellen weißer Wolle; ein Paar ganz neue blaugrautuchene lange Beinkleider mit weißleinwandnem Untersutter und kleinen Plattknöpfen; ein Paar neue schwarzlederne Beinkleider mit weißleinwandnem Unterfutter und bleiernen Plattknöpfen; ein Paar alte weißflanellene Unterziehhosen mit bleiernen Plattknöpfen; eine alte schwarzmanschesterne geblümte Weste mit parchentem Unterfutter und messingnen Knöpfen; ein alter grauflanellner Spenser mit weißem Flanell gefuttert; eine neue grüntuchne kurze Mannsjacke mit weißem Flanell gefuttert und gelben Metallknöpfen.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich ein halber Bogen, welcher gegen eine vierteljährige Vorausbezahlung von 7 sgr. 6 pf. alle Sonnabende ausgegeben wird.

Redakteur: Fr. v. Lieres. Neue Gasse № 15. Gedruckt bei Gustav Kupfer, Schubrücke. № 32.